

Aktionswoche 2017

Die in diesem Jahr wieder zweitägige Landesverbandsversammlung des Landesfeuerwehrverbandes Bayern e.V. findet am 15. und 16. September 2017 im Kultur + Kongress Forum Altötting statt. Im Anschluss an den öffentlichen Teil der Landesverbandsversammlung und die Steckkreuzverleihung wird die diesjährige Aktionswoche und Kampagne zur

Nachwuchs- und Mitgliedergewinnung für die bayerischen Feuerwehren unter dem Motto »Begegnen – Bewegen – Bewirken« durch Staatsminister Joachim Herrmann zusammen mit dem Vorsitzenden des Landesfeuerwehrverbandes Bayern e.V., Alfons Weinzierl, am 16. September auf dem Kapellplatz gestartet. Die Aktionswoche endet am 24.

September 2017. Entsprechendes Werbematerial zur Vorbereitung und Durchführung der Aktionswoche wird durch den Landesfeuerwehrverband Bayern e.V. zur Verfügung gestellt. Außerdem wird das Bayerische Innenministerium in einer Bekanntmachung zur tatkräftigen Unterstützung der Aktionswoche aufrufen. □

Herrmann verleiht »Stern der Sicherheit«

Zum fünften Mal verlieh Bayerns Innenminister Joachim Herrmann am 19. Juni 2017 die Bayerische Staatsmedaille »Stern der Sicherheit« an zehn hochengagierte Personen für ihre herausragenden Verdienste um die Innere Sicherheit Bayerns. »Sie haben sich langjährig und nachhaltig für die Gesellschaft, das Gemeinwohl und die Sicherheit ihrer Mitmenschen stark gemacht«, lobte Herrmann die Geehrten bei der Feierstunde im Odeon des Innenministeriums. Laut dem bayerischen Innenminister ist ein so starker Einsatz für die Gemeinschaft nicht selbstverständlich. »Besten Dank im Namen der gesamten Bayerischen Staatsregierung. Ihr vorbildliches Engagement verdient großen Respekt und hohe Anerkennung.«



Innenminister Joachim Herrmann ehrte zehn Bürgerinnen und Bürger mit dem »Stern der Sicherheit«, darunter Stefan Zapf, IT-Spezialist, seit 37 Jahren hochengagierter ehrenamtlicher Feuerwehrmann, der maßgeblich an der Erstellung des Sicherheitskonzepts für die ICE-Neubaustrecke Ebensfeld-Erfurt mitgewirkt hat (li.) und Dr. Bernhard Zenke, Diplom Forstwirt, der rund 21 Jahre die Lawinenleitzentrale im Bayerischen Landesamt für Umwelt leitete und sich als »Mister Lawinenwarndienst« bundesweit einen Namen gemacht hat (3. v. li.). Aufn.: Christoph Schedensack.

Blick hinter die Kulissen

Innenminister Joachim Herrmann hatte am 22. Juli 2017 alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zum Tag der offenen Tür des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr eingeladen. »Unser Ministerium bearbeitet eine einzigartige Bandbreite an wichtigen Themen für viele Lebensbereiche bayerischer Bürgerinnen und Bürger«, betonte Herrmann in seiner Begrüßung. »Innere Sicherheit, Polizei, Verfassungsschutz, Feuerwehr, freiwillige Hilfsorganisationen, Technisches Hilfswerk, Katastrophenschutz, Kommunalrecht, Staatsverwaltung, Staatlicher Hochbau, Baurecht und Bautechnik, Straßen-, Schienen-, Luft- und Radverkehr sowie nicht zuletzt auch der Sport sind nur ein Auszug unserer vielfältigen Aufgaben und Arbeitsfelder.« Entsprechend umfassend war auch das Programm, mit dem sich das bayerische Innenministerium präsentierte.

Besonders stolz ist der bayerische Innenminister auf die ausgezeichnete Sicherheitslage in Bayern mit der deutschlandweit niedrigsten Kriminalitätsbelastung und der besten Aufklärungsquote. »In Bayern leben, heißt also sicherer leben«, erklärte Herrmann. »Diese herausragende Bilanz haben wir vor allem der professionellen Arbeit von Polizei, Verfassungsschutz und Sicherheitsbehörden zu verdanken.«

Ebenfalls stolz ist Herrmann auf die Feuerwehren, freiwilligen Hilfsorganisationen und das Technische

Hilfswerk mit ihren insgesamt rund 470.000 Einsatzkräften in Bayern. Hiervon engagieren sich rund 450.000 ehrenamtlich. »Eine so aktive Bürgergesellschaft und ein so starker freiwilliger Einsatz für die Gemeinschaft ist nicht selbstverständlich und bundesweit spitzennmäßig«, lobte der Innenminister.

Herrmann ist aber nicht nur Innenminister, sondern neben dem Sport auch für Bau und Verkehr in Bayern zuständig. »Unsere Oberste Baubehörde ist die zentrale Schnittstelle für die gesamte Bayerische Staatsbauverwaltung«, erläuterte der Minister. Ein wichtiges Handlungsfeld sei derzeit beispielsweise die Ankurbelung des Wohnungsbaus und der Bau der 2. Stammstrecke in München, um den Schienenpersonennahverkehr in der gesamten Metropolregion fit für die Zukunft zu machen. Gleichfalls Kernthemen für den Minister sind unter anderem der Ausbau des Radverkehrs in Bayern sowie die Förderung der Elektromobilität.

Abschließend dankte Herrmann den mitwirkenden Organisationen: »Ein großes Lob und herzlichen Dank an alle Beteiligten. Durch Ihr persönliches Engagement wird dieser Tag allen Besucherinnen und Besuchern in guter Erinnerung bleiben.«

Weitere schöne Fotos von diesem Tag finden Sie auch auf unserer Internetseite www.stmi.bayern.de



Zwei Neue für Kirchhennbach

Dass eine Gemeinde gleich zwei neue Feuerwehrfahrzeuge einweihen kann, kommt nicht oft vor: In Kirchhennbach im Landkreis Forchheim wurden im Beisein von Bayerns Innenminister *Joachim Herrmann* und Landrat *Hermann Ulm* sowohl ein neues HLF 20 als auch ein neuer Gerätewagen Logistik 1 (GW-L1) ihrer Bestimmung übergeben.

Rund ein Drittel der Kosten von über einer halben Million Euro steuerte der Freistaat bei. Für die Kameraden und Kameradinnen

bedeuten die beiden neuen Fahrzeuge einen großen Kraftakt: Fast 500 Stunden Training und Ausbildung sind nötig, um sich mit allen Geräten auszukennen. Der GW-L1 ist das erste Fahrzeug dieses Typs in der gesamten Region und kann je nach Einsatzlage modular mit unterschiedlichen Rollcontainern beladen werden. Im Rahmen des Entwicklungskonzepts Brand- und Katastrophenschutz 2016 bis 2020 ist ein solches Fahrzeug vorgesehen, um landkreisweit eine Zubringerfunktion wahrzunehmen.

